

Merkblatt Praktikum im Bachelor-Studiengang Stadtplanung

Allgemeine Informationen

Dieses Merkblatt richtet sich an Studierende in der BSPO 2023. Laut Modulhandbuch ist ein mindestens zwölfwöchiges Praktikum (auch zweimal sechs Wochen sind möglich) mit einer Regelarbeitszeit von 35 Stunden pro Woche vorgesehen.

Institutionen, die sich für ein Praktikum eignen, sind:

- Stadt-, Regional- und Landesplanungsämter, Kommunal- und Regionalverbände
- Planungsbüros (Stadt- und Regionalplanung, Stadt- und Regionalentwicklung, Verkehrs-, Infrastruktur-, Landschafts- und Umweltplanung und Städtebau)
- Verkehrs-, Landschafts-, Umwelt- und sonstige raumbezogene Fachplanungen
- Wirtschaftsförderungsgesellschaften, Landesentwicklungsgesellschaften, Stadtmarketingagenturen, Projektmanagement, Wohnungsunternehmen und -initiativen (Miethäusersyndikat etc.)
- Intermediäre Organisationen zur Stadt- und Regionalentwicklung (z.B.
- Umwelt- und Sozialverbände (BUND, NABU, VCD, ADFC, Greenpeace etc.) und zivilgesellschaftliche Initiativen (z.B. auf Stadtteilebene mit unterschiedlichen Schwerpunkten)
- Kommunale Spitzenverbände (z.B. Deutscher Städtetag, Städte- und Gemeindebund etc.)
- Forschungsinstitute (IÖR, IRS, ILS, difu etc.)

Grundsätzlich nicht anerkannt werden:

- Lehrausbildungen, z.B. im Bauhandwerk oder als Bauzeichner
- Tätigkeiten als studentische oder wissenschaftliche Hilfskraft an der HCU oder anderen Hochschulen
- Praktika, die vor Studienbeginn geleistet wurden

In der Prüfungsordnung ist festgehalten, dass das Praktikum im sechsten Semester durchzuführen ist; die vorlesungsfreie Zeit des fünften Semesters kann hierfür mit in Anspruch genommen werden. Achten Sie dabei jedoch auf möglicherweise kollidierende Termine von Stegreifen oder anderen Lehrveranstaltungen. Zum Modul gehört ebenfalls die Teilnahme am Begleitseminar. Bei einer längeren Studiendauer kann das Praktikum auch in einem späteren Semester absolviert werden. Wegen des parallelen Begleitseminars zum Praktikum sollte dies jedoch im Sommersemester erfolgen.

Für die Anerkennung des Praktikums muss dem Praktikumsbericht eine Bescheinigung des Praktikumsgebers (= Praktikumszeugnis) beigelegt werden. Hierin müssen Angaben zur Art und zu den thematischen Schwerpunkten der Tätigkeit sowie zur genauen wöchentlichen Arbeitszeit gemacht werden.

Vor dem Beginn des Praktikums benötigen Sie eine:n Pat:in bzw. Betreuer:in aus dem Lehrkörper der Stadtplanung. Diese Person ist für Sie der Kontakt bei Fragen rund um das Praktikum und soll Sie unterstützen, falls es Probleme oder Rückfragen während des Praktikums gibt. Die/der Pat:in erhält eine Kopie des Praktikumsberichts (per eMail).

Alle Unterlagen (Praktikumsvertrag, Praktikumsbericht) sind bei dem Praktikumsbeauftragten des Studiengangs Stadtplanung einzureichen.

Ablauf

Vorbereitung des Praktikums

Zur Vorbereitung des Praktikums fragen Sie bei Organisationen an und suchen Sie eine:n Pat:in aus der HCU zur Betreuung des Praktikums. Als Pat:in stehen alle Professor:innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen der Stadtplanung zur Verfügung.

Falls Fragen bestehen, ob die Organisation für das Praktikum geeignet ist, wenden Sie sich bitte an den Praktikumsbeauftragten.

Schicken Sie den Praktikumsvertrag bitte an den Praktikumsbeauftragten sowie in cc an die/en Pat:in. Bitte beachten Sie, dass die HCU kein Muster für einen Praktikumsvertrag zur Verfügung stellt.

Durchführung Praktikum / Begleitseminar

Melden Sie sich bitte in diesem Formular zu dem Begleitseminar zum Praktikum an:

<https://cloud.hcu-hamburg.de/nextcloud/apps/forms/XDoETThjEFWB45Yc>

Abschluss

Der Prozess zum Praktikum wird dadurch abgeschlossen, dass Sie den Praktikumsbericht bei dem Praktikumsbeauftragten einreichen, außerdem in cc an die/den Pat:in.

Im Praktikumsbericht müssen folgende Elemente enthalten sein: Steckbrief der Organisation, der eigentliche Bericht, das Arbeitszeugnis. Nach erfolgreicher Prüfung wird das Modul als bestanden eingetragen.

Checkliste Praktikum

Nr.	Schritt	Ansprechperson	Erledigt
1	Praktikumsstelle auswählen und bewerben	Praktikumsstelle	
2	Pat:in in Stadtplanungsstudiengang der HCU auswählen und kontaktieren	Pat:in in Studiengang Stadtplanung	
3	Praktikumsvertrag an Praktikumsbeauftragten senden und prüfen lassen (passende Praktikumsstelle? Passendes Aufgabenfeld? etc.)	Praktikumsbeauftragter im Studiengang SP	
4	Praktikum absolvieren	Begleitung: Pat:in	
5	Anmeldung und Teilnahme am Begleitseminar zum Praktikum (Veranstaltung im SoSe)	Praktikumsbeauftragter im Studiengang SP	
6	Praktikumsbericht verfassen		
7	Praktikumszeugnis beantragen	Praktikumsstelle	
8	Praktikumsbericht bei Praktikumsbeauftragtem einreichen für Prüfung und Freigabe (in cc an Pat:in)	Praktikumsbeauftragter SP (in cc: Pat:in)	
9	Eintragung des bestandenen Praktikums in ahoi	Praktikumsbeauftragter im Studiengang SP	

Handreichung für den Praktikumsbericht

Technische Hinweise: Der Praktikumsbericht sollte maximal 10 Seiten umfassen (zuzüglich Literaturverzeichnis und eventuelle Anhänge).

A. Steckbrief zur Darstellung des Praktikumsgebers

Praktikumsstelle

Die Praktikumsstelle ist die Organisation, bei der das Praktikum stattfindet (z. B. Planungsbüro, Verwaltung, Verband). Der Begriff ist bewusst neutral, da zwischen juristischen Personen (Unternehmen, Behörden, Verbände, Initiativen) und organisatorischen Einheiten (Abteilungen, Fachbereiche) der Organisationen unterschieden werden muss.

Hinweis: In Praktikumsberichten werden diese Ebenen immer wieder vermischt, was die spätere Interpretation erschwert (z. B. „Ich war im Bezirksamt Hamburg“, ohne die konkrete Abteilung etc. zu erläutern).

1. Organisationsdaten

- **Name der Organisation**
- **Rechtsform** (z. B. Körperschaft des öffentlichen Rechts, Verein, GbR/GmbH)
- **Gründungsjahr / Entwicklung der Organisation**
- **Standort(e)** (insb. relevant bei übergeordneten Verwaltungen, aber auch bei privaten Büros mit oftmals mehreren Standorten)
- **Anzahl Personal** (gesamt, ggf. in der relevanten Facheinheit)
- **Organigramm der Organisation und Einordnung der Facheinheit**

2. Fachlicher Tätigkeitsbereich der Organisation

- **Arbeitsfelder** (z. B. Bauleitplanung, Stadtentwicklung, Regionalentwicklung)
- **Räumlicher Maßstab** (z. B. kommunal, regional, national)
- **Projektarten** (z. B. Stadtentwicklungskonzepte, Gutachten, Partizipation)
- **Dienstleistungs- oder hoheitliche Tätigkeiten** (z. B. Planungsleistungen oder Konzepte eines Büros, Planungshoheit der Verwaltung)

3. Zielgruppen & Auftraggeber:innen

- **Interne Auftraggeber:innen** (z. B. Dezernate, Fachämter)
- **Externe Auftraggeber:innen** (z. B. Kommunen/Regionen, Ministerien, Projektträger:innen)
- **Stakeholder** (z. B. Bürgerinitiativen, Verbände, Politik)
- **Typische Arbeitsaufträge** (Beispiele)

B. Leitfragen für den Praktikumsbericht

1. Kontextualisierung des Praktikums

Leitfragen:

- Wie ist der Praktikumsgeber institutionell und fachlich einzuordnen? (z.B. Abteilung als Teil einer Stadtverwaltung)
- Wo waren Sie tätig (Einsatzbereich/Abteilung)?
- Welche Art der Aufgaben haben Sie absolviert (z. B. Zuarbeit, eigene Teilprojekte)?
- Welche Planungsfelder wurden bedient und inwiefern sind diese relevant für die heutige Stadt- und Raumplanung?
- Welche räumlichen Maßstabsebenen wurden bearbeitet?

2. Aufgaben, Methoden & Lernerfahrungen

Leitfragen:

- Welche Aufgaben haben Sie gearbeitet? (z. B. Bauleitplanung, Quartiersentwicklung, Regionalplanung, Standortplanung für Infrastruktur, Partizipation)
- Mit welchen Methoden wurde gearbeitet? (z. B. kommunikative Planung, GIS-Analysen, Textarbeit, Visualisierung)
- Welche Software-Tools wurden eingesetzt?
- Welche Planungsinstrumente kamen vor? (z. B. B-Plan, ISEK, Regionalplanung)
- Welche theoretischen Studieninhalte wurden praktisch relevant?
- Wie selbstständig war Ihre Arbeitsweise?
- Durch wen und wie erfolgte die fachliche und organisatorische Betreuung?

3. Ausgewählte Aufgabenstellung aus Praktikum: Fachliche Einordnung und kritische Diskussion in Bezug auf nachhaltige Stadt- und Regionalplanung/-entwicklung

Wählen Sie ein Thema aus, mit dem Sie sich in Ihrem Praktikum befasst haben (z.B. soziale Quartiersentwicklung, Bürgerbeteiligung bei einer Planungsaufgabe oder Standortplanung für Windenergie), beschreiben Sie die Thematik, recherchieren und werten Sie passende Literatur aus und ziehen Sie ein kritisches Fazit, inwieweit die Thematik zu einer nachhaltigen Stadt- und Raumplanung bzw. -entwicklung beitragen kann.

Leitfragen:

- Um welche Thematik und Aufgabenstellung handelt es sich?
- Wie wird das Thema in der Fachliteratur dargestellt und diskutiert? Gibt es unterschiedliche Positionen und wie sehen diese aus? (z.B. bei Flächenverbrauch und Wohnungsbau, bezahlbarem Wohnen, Konflikten um Infrastrukturprojekten wie A26 oder Windenergie)
- Was kann die Stadt- und Raumplanung bzw. -entwicklung zur Lösung der Aufgabenstellung beitragen?
- Welche Kritikpunkte und Schwachstellen zeigen sich mit Blick auf eine nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung? (z.B. Flächenverbrauch, Biodiversitätsverlust, CO2-Emissionen, Bezahlbarkeit von Wohnraum, mangelnde Beteiligung gesellschaftlich benachteiligter Bevölkerungsgruppen)
- Wie stellt sich Ihre Arbeit im Praktikum bezüglich der Lösungsansätze und Kritikpunkte dar? Finden sich diese hier wieder?
- Welche Lösungsvorschläge sehen Sie, um die identifizierten Kritikpunkte und Schwachstellen abzustellen?

4. Reflexion & Bewertung

Leitfragen:

- Wie war Ihre Zusammenarbeit mit Kolleg:innen im Praktikum?
- Waren hierarchische Unterschiede wahrnehmbar?
- Welche Erwartungen wurden erfüllt / nicht erfüllt – und warum?
- Welche Rollen spielen Machtverhältnisse, Politik und Verwaltung im Planungsalltag?
- Welche fachlichen Kompetenzlücken haben Sie bei sich bemerkt?
- Welche beruflichen Perspektiven haben sich für Sie aus dem Praktikum ergeben?
- Welche Verbesserungsvorschläge gäbe es für die Praktikumsstelle?

Kontakt

Praktikumsbeauftragter Stadtplanung

Prof. Dr. Jörg Knieling

E-Mail: joerg.knieling@hcu-hamburg.de

Assistenz: Corinna Marquart

E-Mail: corinna.marquart@hcu-hamburg.de